

Lifewatch-Aktionäre folgen VR nicht überall - Himalaya scheitert mit VR-Kandidat

Die Aktionäre des Telemedizin-Unternehmens Lifewatch folgten an der Generalversammlung am Mittwoch nicht allen Anträgen des Verwaltungsrates. So wurden die fixen Vergütungen für die Geschäftsleitung in der Höhe von maximal 2,1 Mio CHF für das Geschäftsjahr 2018 abgelehnt, wie das Unternehmen mitteilt. In einer zweiten Abstimmung stimmten die Aktionäre dann aber reduzierten Vergütungen von maximal 1,9 Mio CHF zu.

26.04.2017 16:02

Die Generalversammlung lehnte darüber hinaus die vorgeschlagene Statutenänderung zur Einführung des Artikels 3bis (bedingtes Kapital) ab.

Ferner scheiterte der auf die GV hin zurücktretende Jinsheng Dong als Vertreter des Himalaya TMT Fonds mit seinem Antrag, Xu Shenlu als Ersatz für ihn zu wählen. Hingegen wurde dem Antrag von Erhard Lee als Vertreter von AMG Analysen & Anlagen, Markus Breitenmoser in den Verwaltungsrat zu wählen, stattgegeben. Die bisherigen Verwaltungsräte Robert Bider (Präsident), Raymond W. Cohen, Thomas Rühle und Patrick Schildknecht wurden wie vorgeschlagen wiedergewählt und Bider anschliessend erneut zum Präsidenten ernannt.

sta/cp

(AWP)